

# **Satzung des Fördervereins der Bundeswehrfachschule Köln**

## **§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr des Vereins**

1. Der Verein führt den Namen „ Förderverein der Bundeswehrfachschule Köln e.V. „
2. Er soll unter dieser Bezeichnung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Köln eingetragen werden und nach der Eintragung führt er den Namenszusatz e.V.
3. Der Verein hat seinen Sitz in Köln
4. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

## **§ 2 Zweck des Vereins**

1. Der Verein verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „ Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.
2. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen.
3. Der Zweck des Vereins soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:
  - Förderung der Ausbildungsziele der Schule
  - Förderung der geistigen, kulturelle und sozialen Belange der Schüler
  - Förderung der Reintegration der im Ausland eingesetzten Soldaten
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Finanzielle Unterstützung für Medien, Projekte, Veranstaltungen und Maßnahmen der Weiterbildung.
4. Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Auslagen, die mit einer dem Vereinszweck dienenden Tätigkeit verbunden sind, können erstattet werden.

## **§ 3 Mitgliedschaft**

1. Mitglieder des Vereins können werden:

- die ehemaligen Studierenden
- Studierende
- Lehrer der Bundeswehrfachschule Köln
- Ehemalige Lehrer der Bundeswehrfachschule Köln
- Verwaltungspersonal der Bundeswehrfachschule Köln
- Freunde der Bundeswehrfachschule
- Juristische Personen und andere Vereinigungen

#### **§ 4 Beginn und Ende der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft beginnt mit der schriftlichen Beitrittserklärung. Über die Beitrittserklärung entscheidet der Vorstand durch einfache Stimmenmehrheit abschließend. Bei Ablehnung ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.
2. Die Mitgliedschaft erlischt durch:
  - Austritt
  - Ausschluss
  - Tod einer natürlichen Person
  - Verlust der Rechtsfähigkeit bei juristischen Personen.
3. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Er ist zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.
4. Der Vorstand kann ein Mitglied aus dem Verein mit sofortiger Wirkung und aus wichtigem Grund ausschließen, wenn das Mitglied in grober Weise gegen die Satzung verstößt. Insbesondere wenn das Mitglied den Vereinszweck gefährdet, trotz zweimaliger Mahnung seinen Beitrag nicht entrichtet und das Ansehen des Vereins gefährdet. Vor einer Entscheidung ist dem Mitglied Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Über den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Der Ausgeschlossene kann innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich unter Angabe der Gründe Einspruch beim Vorstand einlegen. Über den Einspruch entscheidet die nächstfolgende Mitgliederversammlung, sofern nicht der Vorstand dem Einspruch stattgibt.
5. Bei Beendigung der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund, erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedsverhältnis. Eine Rückgewähr von Beiträgen, Spenden oder sonstigen Unterstützungsleistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der Anspruch des Vereins auf rückständige Beiträge bleibt hiervon ausgenommen.

## **§ 5 Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einkünfte aus Veranstaltungen**

1. Zur Erfüllung des Vereinszwecks dienen die Beiträge der Mitglieder, Spenden und Einkünfte aus Veranstaltungen.
2. Über die Höhe der Beiträge entscheidet die Mitgliederversammlung in einfacher Mehrheit.
3. Über Änderungen des Mitgliedbeitrages entscheidet die Mitgliederversammlung in einfacher Mehrheit.

## **§ 6 Organe des Vereins:**

Organe des Vereins sind:

1. Die Mitgliederversammlung
2. Der Vorstand
3. Der Beirat

## **§ 7 Die Mitgliederversammlung**

1. Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
  - Wahl des Vorstandes
  - Wahl von 2 Kassenprüfern
  - Genehmigung des Geschäftsberichts
  - Entlastung des Vorstandes
  - Beschlussfassung von Satzungsänderungen
  - Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins
  - Festsetzung der Mitgliederbeiträge
2. Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich durch den Vorstand einzuberufen. Ferner wird sie einberufen, wenn von wenigstens einem Viertel der Mitglieder unter Angabe von Gründen dies schriftlich beantragt wird.
3. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt 14 Tage vorher durch schriftliche Einladung des Vorstandes mit Bekanntgabe der vorläufig festgelegten Tagesordnung an die dem Verein zuletzt bekannte Mitgliedsadresse.
4. Anträge von mindestens 10 Mitgliedern zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.
5. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden, soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt, mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitgliedern beschlossen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, mit

Ausnahme der Freunde der Bundeswehrfachschule und den juristischen Personen. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt, Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht.

6. Für Satzungsänderungen und Beschlüsse zur Auflösung des Vereins ist eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder notwendig. Satzungsänderungen müssen vorher in der Einladung angekündigt werden.
7. Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, welches vom Vorsitzenden zu unterschreiben ist. Das Protokoll soll in der nächsten Mitgliederversammlung verlesen und genehmigt werden.

## **§ 8 Der Vorstand**

Der Vorstand besteht aus :

1. dem 1. Vorsitzenden,
2. zwei stellvertretenden Vorsitzenden
3. dem Schriftführer
4. dem Schatzmeister

Der Vorstand kann beratende Personen ohne Stimmrecht hinzuziehen.

Der Vorsitzende oder ein anderes Vorstandsmitglied sind zur Vertretung des Vereins berechtigt, § 26 BGB.

Zur Abwicklung von Bankgeschäften sind ausschließlich der 1. Vorsitzende oder der Schatzmeister berechtigt.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt. Vorstandsmitglieder können nur stimmberechtigte Mitglieder werden. Die Vorstandsmitglieder bleiben auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Die Wahl erfolgt durch Zuruf oder schriftlich in getrennten Wahlgängen mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Der Vorstand tritt nach Bedarf, mindestens einmal jährlich zusammen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Der Vorstand kann Ausgaben bis zu dem Betrag von 500,00 € selbstständig tätigen. Bei höheren Beträgen ist ein Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich.

Der Vorstand ist der Mitgliederversammlung für seine Geschäftsführung verantwortlich. Er hat für jedes Geschäftsjahr einen Geschäftsbericht vorzulegen.

## **§ 9 Der Beirat**

1. Der Beirat besteht aus:
  - dem jeweiligen Schulleiter
  - einem gewählten Mitglied der Studierenden ( Lehrgangssprecher )
  - einem gewählten Mitglied aus dem Lehrerkollegium
2. Der Beirat kann beratende Personen hinzuziehen.
3. Dem Beirat obliegt die Aufgabe, dem Vorstand beizustehen. Der Beirat wird vor wichtigen Entscheidungen des Vereins vom Vorstand konsultiert.

## **§ 10 Kassenprüfer**

Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer für die Dauer von einem Jahr. Die Kassenprüfer haben die Aufgabe Rechnungsbelege und deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittelverwendung zu prüfen und dabei insbesondere die satzungsgemäße und steuerlich korrekte Mittelverwendung festzustellen. Die Kassenprüfer haben die Mitgliederversammlung über das Ergebnis der Kassenprüfung zu unterrichten.

## **§ 11 Auflösung des Vereins**

1. Die Auflösung des Vereins kann nur von der Mitgliederversammlung unter Maßgabe des § 7 Nr. 6 der Satzung beschlossen werden
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins dem Bundeswehrsozialwerk e.V. zu, das – es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.
3. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.

Vorstehender Satzungsinhalt wurde von der Mitgliederversammlung am 17.10.2005 errichtet.

Die anwesenden Mitglieder zeichnen wie folgt: